

# Schachexperimente in Monheim

Das dritte und letzte Schachturnier zum diesjährigen 60. Jubiläum des Schachvereins Monheim/Baumberg wurde am Samstag, den 8.12., im sogenannten Fischer-Random-Modus ausgetragen. Bei dieser Variante des Schachs wird die Grundreihe nicht wie gewohnt im klassischen Schach aufgestellt, also Türme nach außen usw., sondern die Aufstellung auf der Grundreihe wird ausgelost. Und weil es dabei insgesamt 960 verschiedene Möglichkeiten gibt, wird diese Art des Schachspiels auch „Chess 960“ genannt. Die kreative Idee des Exweltmeisters Bobby Fischer war, damit eine größere Gleichheit und Spontaneität im Schach herzustellen, weil die Aneignung von umfangreichem Eröffnungswissen hierdurch hinfällig wird.

Und so fühlten sich zu diesem Turnier sogar Spieler aus Luxemburg oder Berlin hingezogen und kämpften mit regionalen und lokalen Kräften um die Plätze. Insgesamt spielten 25 Personen um die Preise, wobei sich wie bei den beiden vorangegangenen Turnieren wieder äußerst starke Schachspieler einfanden: Diesmal waren es 4 Internationale und ein Fide-Meister.

Der beeindruckenden Schlagkraft dieser Gruppe hatten die Konkurrenten neidlos die ersten Plätze zu überlassen. Es siegte mit 5,5 von 7 Punkten IM Mikhail Zaitsev aufgrund der besseren Zweitwertung vor dem punktgleichen IM Ilja Schneider. Rang drei erkämpfte sich IM Grzegorz Nasuta mit 5 Punkten.

Beste Monheimer wurde mit überzeugenden 4 Punkten Daniel Schalow auf Platz 9, der in einer hartumkämpften Schlusspartie gegen IM Tom Weber beinahe noch in die Riege der Titelträger eingedrungen wäre. Ihm folgte mit ebenfalls 4 Punkten, aber einer schlechteren Zweitwertung, der Monheimer Routinier und „Altmeister“ Ingo Krause. Abgerundet wurde das schöne Monheimer/Baumberger Resultat durch die sehr guten Plätze der teilnehmenden Jugendspieler des Vereins: Eike Andreas und Arne Andreas als die beiden besten Spieler ihrer Wertungsklasse und Joshua Lim als Drittplatzierter in der Jugendwertung.

Somit geht das ereignisreiche Jubiläumsjahr des SC Monheim/Baumberg seinem Ende entgegen. Mit einer Verdreifachung der Mitgliederzahlen in den letzten eineinhalb Jahren auf rund 70 Schachfreunde, davon etwa 40 Kinder und Jugendliche, dem Angebot von 2 offenen Spielabenden mittwochs in der VHS (ein Riesendank an die Leiterin Frau Keuenhof) und freitags im Bürgerhaus Baumberg sowie Schach-AGs an allen Monheimer Schulen entwickelt sich der Denksport vor Ort zu einem wichtigen Faktor im kulturellen Leben Monheims und zu einem gefragten Angebot für die Monheimer Jugend.

Schach kennt keine Grenzen. Wirklich jeder Mensch kann mit jedem anderen Menschen eine Partie Schach spielen – unabhängig von Herkunft, Alter, Geschlecht, Weltanschauung, körperlichem Handicap oder Sprache. Beim Schach finden alle zusammen an einem Tisch und geben sich respektvoll gegenseitig die Hand.

Wir laden auch Sie herzlich ein, gemeinsam mit uns eine Partie Schach zu spielen. Besuchen Sie uns!  
Wir heißen Sie herzlich willkommen.



Blick in den Turniersaal.



Die Sieger.